

Leider wurde das Interview redaktionell ziemlich gekürzt und auch viele Dinge weggelassen, die uns wichtig waren – wie zum Beispiel die tolle Zusammenarbeit mit dem Tierheim-Team. Auch wurden einige Sachen verdreht – aber das ist natürlich auch den sprachlichen Problemen geschuldet ;o) Wir haben den Text von einer befreundeten Tierschützerin übersetzen lassen (ohne Gewähr):

## **„ANDREA – EINE FRAU DIE FALLEN AUFSTELLT UND STRASSENKATZEN AUF RHODOS KASTRIERT.“**

EHRENAMTLICHE LEUTE AUS EUROPA PFLEGEN JETZT DIE STREUNER AUF RHODOS.

### **1. Wie viele Katzen und Hunde habt ihr seit dem Beginn eurer Aktionen kastriert?**

Von 2012 bis jetzt haben wir 9.725 Kastrationen auf der Insel durchgeführt. Davon 6.917 Katzen und 2.808 Hunde und es hört nicht auf - es liegt noch ein weiter Weg vor uns. Wir alleine als Verein flying cats haben schon 105.850,- Euro seit Beginn unserer Aktionen investiert.

### **2. Wie kamen Sie darauf, als Frau aus Hannover, nach Rhodos zu kommen und Katzen zu fangen?**

Ich bin vor 20 Jahren nach Rhodos gekommen, damals war die Situation der Straßentiere besonders schlimm. Unser Verein flying cats unterstützte schon auf den Kanaren eine Katzenauffangstation und wir fragten uns wie man ganz Rhodos helfen könnte...

So entstand die Idee des Kastrationsprojekts um so viele Streuner wie möglich zu kastrieren. Nun arbeiten wir mit den Tierärzten zusammen die 2x im Jahr kastrieren – natürlich alle mit Genehmigungen und Papieren.

### **3. Was legt ihr in die Fallen um die Katzen zu fangen?**

Wir benutzen z.B. Sardinen, das riecht gut und zieht die Katzen an. Es ist eine aufwendige Arbeit – die Fallen und Boxen müssen immer gereinigt und desinfiziert werden, da wir auch kranke Katzen fangen.

Diese müssen zum Teil lange gepflegt werden und können oft nicht zurück auf die Straße, weil sie z.B. blind, taub oder behindert sind. Diese Katzen werden dann nach Deutschland geflogen und dafür benötigen wir Flugpaten. flying cats übernimmt natürlich immer alle Kosten.

#### **4. Wo wird kastriert?**

Das ist immer unser großes Thema. Die Kastrationen finden in einem genehmigten Raum im Tierheim Rhodos statt. Aber das Bellen der Hunde ängstigt die Katzen. Unsere Tierärzte müssen sich das Bellen über 12 Stunden anhören. Das ist keine einfache Sache, denn die Konzentration bei dieser Arbeit muss immer 100% sein. Das alles ist für die Beteiligten enormer Stress.

Wir bitten deshalb den Bürgermeister von Rhodos uns einen Raum zur Verfügung zu stellen. Der muss nicht riesengroß sein – Strom und Wasser muss da sein und sauber muss es sein.

Wir bitten schon seit längerem darum, aber leider hat sich da bis heute nichts getan.

#### **5. Kastriert ihr nur Streuner?**

Genau so ist es. Im Zentrum von Rhodos ist schon eine Veränderung zu spüren und auch an den Hotels, die auch Katzen haben die kastriert wurden. Wir fahren auch in die Dörfer und fangen dort Katzen, aber das ist sehr schwer und zeitaufwendig. Deswegen animieren wir die Bevölkerung der Insel mitzumachen. Sie müssen verstehen, das Gift keine Lösung ist und das die Touristen von den schlimmen Situationen Fotos machen die sich verteilen. Das vermiest den Leuten ihren Urlaub und gibt Minuspunkte! In Deutschland gibt es sogar Cat Cafeés – da kann man sitzen und die Katzen kommen an den Tisch usw.

#### **6. Wie kann man kastrierte Tiere erkennen?**

Bei Katzen ist an der Spitze vom Ohr etwas abgetrennt oder sie haben seitliche am Ohr einen dreieckigen cut. Die Hunde haben ein Tattoo am Bauch.